

## „My country talks“: ZEIT ONLINE entwickelt gemeinsam mit Thüringer Allgemeine globale Plattform für politische Zwiegespräche

### Viele weitere internationale Projektpartner / Ergänzung zum Seelen-Projekt der TA

ERFURT / ESSEN, 07.03.2018. Gemeinsam mit der Thüringer Allgemeinen und weiteren Partnern aus Europa und Nordamerika entwickelt ZEIT ONLINE eine internationale Plattform für politische Zwiegespräche. Das Open-Source-Projekt mit dem Namen „My country talks“ soll es Medien und Institutionen weltweit ermöglichen, Menschen mit diametral unterschiedlichen politischen Ansichten in ein persönliches Vier-Augen-Gespräch zu vermitteln. Das Projekt basiert auf den Erfahrungen von „Deutschland spricht“. Bei der ZEIT-ONLINE-Initiative im Sommer 2017 hatten sich 12.000 Teilnehmer registriert, um einen Nachbarn mit gegensätzlichen politischen Ansichten persönlich zu treffen und mit ihm zu diskutieren.

Zu den derzeit zehn Partnern zählen neben der Thüringer Allgemeinen unter anderem „The Globe and Mail“ (Kanada), „Morgenbladet“ (Norwegen), „La Repubblica“ (Italien) sowie aus Deutschland „ARD aktuell“ (Tagesschau / Tagesthemen), die Deutsche Presse-Agentur, „Der Tagesspiegel“ und die „Südwest-Presse“. Auch die City University of New York und die Bosch-Stiftung begleiten das Projekt, weitere internationale Partner werden dazukommen.

Die technische Umsetzung der Plattform wird von Google Europa finanziert und von der Berliner Agentur diesdas.digital umgesetzt. ZEIT ONLINE und alle anderen Projekt-Partner stellen ihre Leistung kostenlos zur Verfügung. Ein erster Test von „My country talks“ ist noch in diesem Jahr in Deutschland und einigen Partner-Ländern geplant.

„Das Projekt ergänzt hervorragend das ‚Seelen-Projekt‘ unserer Zeitung, das regional geprägte Porträts und Feuilletons beinhaltet, in denen ‚die Seele‘ der Thüringer erkundet wird, und das für die zweite Jahreshälfte geplant ist“, sagt Johannes M. Fischer, Chefredakteur der Thüringer Allgemeinen. Auch dabei arbeitet die FUNKE-Zeitung eng mit der ZEIT sowie wissenschaftlichen Einrichtungen wie den Unis Leipzig und Montreal sowie dem Willy-Brandt-Zentrum Breslau zusammen.



Informationen, Entertainment, Services – das ist die FUNKE MEDIENGRUPPE. Der Fokus liegt auf drei Geschäftsfeldern: Regionalmedien, Frauen- und Programmzeitschriften sowie Digitales. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.500 Medienmacher arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter Berliner Morgenpost, Braunschweiger Zeitung, Hamburger Abendblatt, Westdeutsche Allgemeine Zeitung und Thüringer Allgemeine. Im Magazinenbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie Hörzu, Gong, TV Digital, BILD der FRAU, Frau im Spiegel, die aktuelle, myself und DONNA. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. Im Digital-Bereich baut FUNKE ein Netzwerk an spezialisierten Jobportalen wie ABSOLVENTA und joblocal auf, im Publishing und Social-Media-Sektor ist FUNKE mit einer Mehrheitsbeteiligung an MEDIA PARTISANS ein großer Anbieter im deutschen Markt. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert (Kronen Zeitung, Kurier). Mit der GOLDENEN KAMERA und der GOLDENEN BILD der FRAU werden zwei hochkarätige Events von FUNKE veranstaltet.